Prostata

- **Transurethrale Resektion der Prostata (TUR-P.)** – endoskopische Resektion der vergrößerten Vorsteherdrüse durch die Harnröhre
- **Offenchirurgische Adenomektomie (OP nach Millin)** – bei gutartiger, besonders ausgeprägter Prostatavergrößerung
- **Radikale Prostatektomie** – Entfernung von Prostata und Samenblasen sowie der Beckenlymphknoten bei bösartiger Prostataerkrankung

Äußere Genitalie

- **Penektomie** – vollständige Entfernung des Penis bei bösartigen Erkrankungen
- **Penisteilresektion**
- **Funiculolyse und Orchidopexie** – Mobilisation des Samenstranges und Fixierung des Hodens bei angeborener Fehllage (Maldescensus testes)
- **Radikale (inguinale) Orchiektomie mit Epididymektomie** – Entfernung von Hoden, Nebenhoden und Samenstrang über einen Leistenschnitt, z. B. bei Hodentumoren
- **Weitere skrotale Eingriffe** – bei Erkrankungen von Hoden, Nebenhoden und Samenstrang, z. B. bei Hodentorsion (Verdrehung des Samenstranges), Hydrozelen (Wasserbruch), chronischen Nebenhodenentzündungen, usw.
- **Laparoskopischer Verschluss der V. testicularis** – bei Varicozelen (Venenerweiterung im Bereich des Samenstranges)

Kinderurologie

- Operative Korrektur von Fehlbildungen und Erkrankungen der Nieren, der ableitenden Harnwege und/oder der Blase sowie der äußeren Genitale bei Kindern und Jugendlichen

Sprechstunden finden dienstags von 09:00 bis 15:00 Uhr statt. Terminvereinbarungen bitte über das Sekretariat Urologie, T (05724) 95 80 - 58 05.
Für einen vorstationären Sprechstundentermin benötigen Kassenpatienten die Einweisung eines niedergelassenen Facharztes oder des Hausarztes. Privatpatienten benötigen keine Überweisung.

AGAPLESION
EV. KLINIKUM
SCHAUMBURG

KONTAKT

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG
Zum Schaumburger Klinikum 1 • 31683 Obernkirchen

Fachabteilung für Urologie

Chefarzt Dr. med. Heiko Postrach
Facharzt für Urologie
Facharzt für Chirurgie
Medikamentöse Tumortherapie
Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft

Sekretariat

T (05724) 95 80 - 58 05
F (05724) 95 80 - 88 58 99
urologie@ksl.agaplesion.de

www.ev-klinikum-schaumburg.de

IHR WEG ZU UNS

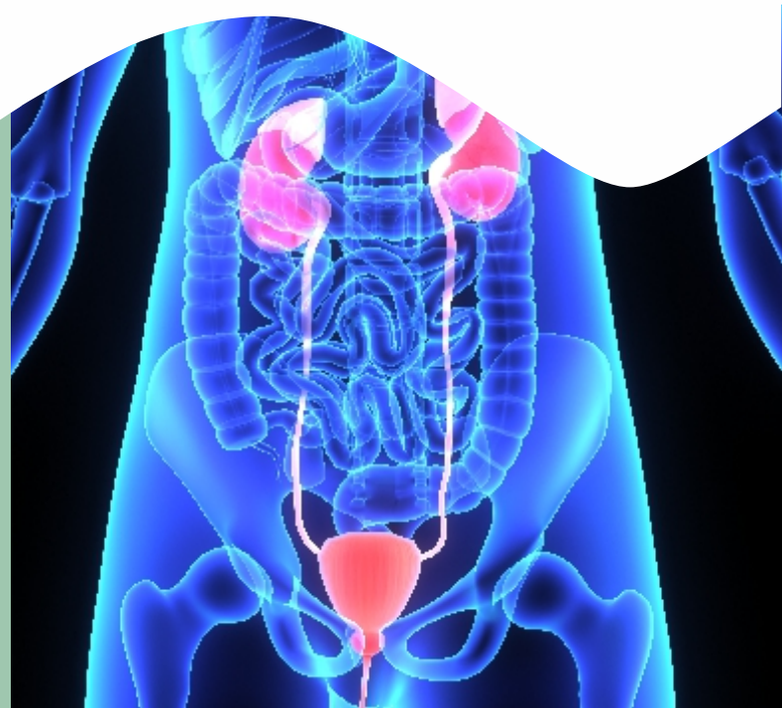
Stand: März 2021

AGAPLESION
EV. KLINIKUM
SCHAUMBURG

FACHABTEILUNG FÜR
UROLOGIE

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

www.ev-klinikum-schaumburg.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Urologe ist nicht nur der „Frauenarzt des Mannes“, wie landläufig angenommen, sondern er befasst sich neben den Erkrankungen des männlichen Genitale – also des Penis, der Hoden, der Nebenhoden, der Prostata sowie der Samenblasen – auch mit Steinen, Entzündungen und Tumoren der Nieren, des Harnleiters, der Harnblase und der Harnröhre.

Von der Notfallversorgung über eine spezifische Diagnostik bis zur konservativen (medikamentösen) oder operativen Therapie können wir aufgrund unserer hochmodernen Geräteausstattung alle Erkrankungen des urologischen Fachgebietes in hoher Qualität und 24 Stunden täglich behandeln.

Das therapeutische Spektrum reicht hierbei von der hochauflösenden HD-Endoskopie mit flexiblen Instrumenten (einschließlich photodynamischer Diagnostik) über die minimalinvasive HD-Laparoskopie bis zur offenen Operation bei ausgedehnten Tumoren.

Auch die Behandlung von Kontinenz-Problemen (ungewollter Urinverlust) kann auf hohem Niveau angeboten werden.

Bei unklaren Befunden oder Fragen zur Therapie ist jederzeit eine telefonische Rücksprache unter ***T (05724) 95 80 - 58 05*** *möglich oder Sie schicken uns eine E-Mail:*
urologie@ksl.agaplesion.de

Ihr

Chefarzt Dr. med. Heiko Postrach
Facharzt für Urologie
Facharzt für Chirurgie
Medikamentöse Tumortherapie
Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft

LEISTUNGSSPEKTRUM

Nieren

- **Radikale Tumornephrektomie** – Entfernung der gesamten Niere, z. B. bei bösartigen Tumoren
- **Nierenteilresektion –** bei kleineren und auf die Niere beschränkten Tumoren
- **Laparoskopische Nephrektomie (Schlüssellochchirurgie) –** z. B. bei zentralen Nierentumoren oder funktionslosen Schrumpfnieren
- **Laparoskopische Nierenbeckenplastik oder Nierenzystenresektion** – bei angeborenen Fehlbildungen
- **Mini-PNL (Percutane Nephrolitholapraxie)** – Entfernung großer Nierensteine nach LASER-Zertrümmerung durch einen sehr kleinen Hautschnitt

Harnleiter

- **Ureterorenoskopie (URS)** – endoskopische Inspektion des Harnleiters sowie des Nierenbeckens mit Lithotripsie (Zerkleinerung von Steinen, z. B. mittels LASER)
- **URS** – mit endoskopischer Schlitzung oder LASER-Inzision bei Stenosen
- **Flexible URS** – der bewegliche Gerätekopf ermöglicht auch die Behandlung von schwer zugänglichen Nierenkelchsteinen
- **Ureterocystoneostomie (UCN)** – Neuimplantion des Harnleiters in die Blase bei distalen Stenosen, z. B. nach Bestrahlung
- **Laparoskopische Ureterolyse** – Mobilisierung des komprimierten Harnleiters, z. B. bei retroperitonealer Fibrose (Morbus Ormond)
- **Laparoskopischer Harnleiterverschluss –** bei fortgeschrittenen Beckentumoren

Harnblase und Harnröhre

- **Transurethrale Resektion von Blasentumoren (TUR-B.) –** endoskopische Tumorresektion durch die Harnröhre **– mit Photodynamischer Diagnostik (PDD)** zur besseren Darstellung kleiner Tumore sowie von Carcinoma in situ
- **Transurethrale Blasensteinentfernung nach Lithotripsie** – endoskopische Steinentfernung nach Zerkleinerung, z. B. mittels LASER
- **Sectio alta** – chirurgische Blaseneröffnung, z. B. bei sehr großen oder zahlreichen Blasensteinen
- **Radikale Zystektomie –** vollständige Entfernung der Harnblase sowie der Beckenlymphknoten bei muskelinvasiven Blasentumoren: beim Mann unter Mitentfernung der Prostata und der Samenblasen, bei der Frau unter Mitentfernung der Gebärmutter sowie eventuell auch der Eierstöcke
- **Harnblasenersatz – als inkontinentes Verfahren:** „Ileumconduit nach Bricker“, Urinableitung über ein Dünndarmsegment in einen Stomabeutel oder als **kontinente Ableitung:** „Ileumneoblase“ - Darmersatzblase unter Erhaltung des körpereigenen Sphinkters (Schließmuskel) oder als „Mainzpouch I“ (Darmersatzblase mit Urinentleerung durch Selbstkatheterismus über ein kontinentes Nabelstoma)
- **Blasenaugmentationsplastik** – Vergrößerung des Blasenvolumens mittels Dünndarm, z. B. bei Schrumpfblasen nach Bestrahlung oder chronischer Entzündung
- **Urethrotomia interna** – Schlitzung von Harnröhrenengen
- **Meatoplastik** – Rekonstruktion der Harnröhrenmündung
- **Anlage von suprapubischen Kathetern (SPK)** – Harnableitung über die Bauchdecke nach Blasenpunktion
- **Operative Behandlung der Inkontinenz –** von Mann und Frau